

DIE VEREINE BERICHTEN

Vier Vereine präsentieren sich

Gemeinsames Konzert in der Kelter

Bei einem Konzert am Samstagabend in der Kelter unterhielten der Akkordeonverein Bietigheim mit „The Not Officials“, die Akkordeonabteilung des MV Bissingen, der Trachtenverein und der Gesangverein Frohsinn das Publikum.

Bietigheim-Bissingen. Fulminant legten die „The Not Officials“ des Akkordeonvereins Bietigheim mit „Viva la Vida“ von Coldplay los. Die Gruppe macht laut einer Mitteilung Musik für junge Leute von jungen Leuten. Sie gaben ein Medley von Herbert Grönemeyer zum Besten, danach folgten der „Fluch der Karibik“ und Nenas Erfolgshit „Irgendwie, irgendwie, irgendwann“.

Es erstaunte, dass Akkordeonmusik so viele Gefühle rüber bringen kann. In der Begrüßung des Dachverbandsvorsitzenden Karl-Heinz Menrath wurden sie noch als Nachwuchs bezeichnet, aber Jürgen Knopf, der Moderator des Abends, erwähnte nach ihrem Auftritt, dass sie ganz schön „erwachsen“ seien.

Die Blaskapelle des Trachtenvereins unter der Leitung von Sebastian Reiff unterhielt das Publikum mit den Stücken Schwabengruß, zwei böhmischen Stücken und der Sehnsuchtpolka, bevor mit dem Bert Kampfert Titel „Wunderland bei Nacht“ der Saal ins Schwärmen

und Mitsummen geriet. Dieses Stück wurde vom Leiter der Gruppe, Sebastian Reiff, interpretiert. Nach der Pause war es Zeit für die Akkordeonabteilung des Musikvereins Bissingen mit ihrer Dirigentin Andrea Förstel, die mit dem ersten Titel „Concerto d'amore“ Aufmerksamkeit erweckte. Es waren ebenfalls Akkordeonisten am Werk, aber in anderer Interpretation der Instrumente.

Ihr zweites Stück, jedem im Saal von Nini Rosso aus dem Jahr 1965 bekannt, wurde am Flügelhorn von Oliver Künstler, den man sich vom Musikverein „ausgeliehen“ hatte, hervorragend gespielt. Zum Schluss des Auftritts gab es ein kurzweiliges Medley von „O happy day“, in dem weitere bekannte Gospels verarbeitet wurden.

Den Schluss der Veranstaltung bestritt der über 40-stimmige Männerchor, bestehend aus Frohsinn und dem Neckar-Enz-Chor (NEC) unter der Leitung von Walter Gruber, der diesen Chor nun schon seit 42 Jahren leitet. Mit den Liedern „Mit Musik geht alles besser“, „Es zieht unser Lied in die Welt“, „Ihr von Morgen“, „Junger Adler“, „Bajazzo“ und „Mit Freunden beim Weine“ boten sie eine unterhaltsame Darbietung.

Als dann der Trachtenverein und der NEC zusammen die letzten beiden Lieder darboten, klatschten die Zuschauer im Takt mit. Mit dem Fliegermarsch und aufgewühlter Stimmung wurde das Dachverbandskonzert beendet. Aus dem Erlös des Konzertes soll auch wieder die BZ-Aktion Menschen in Not bedacht werden. bz

